August · September 2021

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

IM KIRCHGEMEINDEBUND NÖRDLICHE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Hinterhermsdorf · Saupsdorf · Sebnitz · Lichtenhain · Ulbersdorf · Ehrenberg · Hohnstein

Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens

„Das Leben ist schön“ schallt es durch die Rückersdorfer Kirche. 20 Jugendliche und ein paar Erwachsene genießen das schöne Leben. Am ersten Juli-Wochenende waren alle Konfis aus dem Kirchgemeindebund herausgefordert: Wie viele Kirchen schafft ihr an dem Wochenende mit dem Fahrrad zu erreichen? In jeder Kirche wurde zum Beweis ein Foto gemacht. Um das Ergebnis vorwegzunehmen: Am Ende haben wir alle 16 bzw. 17 Kirchen geschafft.

Paulus beschreibt die Gemeinde als einen Körper mit unterschiedlichen Teilen: Kopf, Hand, Beine, … Viele dieser unterschiedlichen Gaben haben wir an dem Wochenende kennengelernt:

Am Anfang brauchten wir den Kopf, die Planung: Wie viele Kirchen haben wir eigentlich? Und ist es realistisch, die mit einer Fahrradtour zu verbinden? Wer kommt mit? Wo übernachten wir?

Dann brauchte es Menschen mit Herz am richtigen Fleck – und von dieser Gabe der Gastfreundschaft haben wir viele im Kirchgemeindebund: an vielen Kirchen gab es Ehrenamtliche, die uns begrüßt haben. In **Bühlau** gings los und über **Lauterbach** und **Rückersdorf** nach **Oberottendorf** und **Neustadt**. So viel Getränke, Obst und Snacks, wie uns unterwegs angeboten wurden, konnten wir gar nicht essen. Schließlich mussten wir auch über den nächsten Berg kommen.

Apropos Berge. Auch die verändern sich im Kirchgemeindebund ziemlich. Von den Lausitzer Hügeln in die Ausläufer des Elbsandsteingebirges. Über die kleinste Kirche in **Rugiswalde** ging’s nach **Sebnitz**. Da braucht es kräftige Beine. Die Jugendlichen hatten beim Zelten in der Gnauckmühle zwischen **Saupsdorf** und **Hinterhermsdorf** sogar noch Kraft zum Fußballspielen und Tanzen.

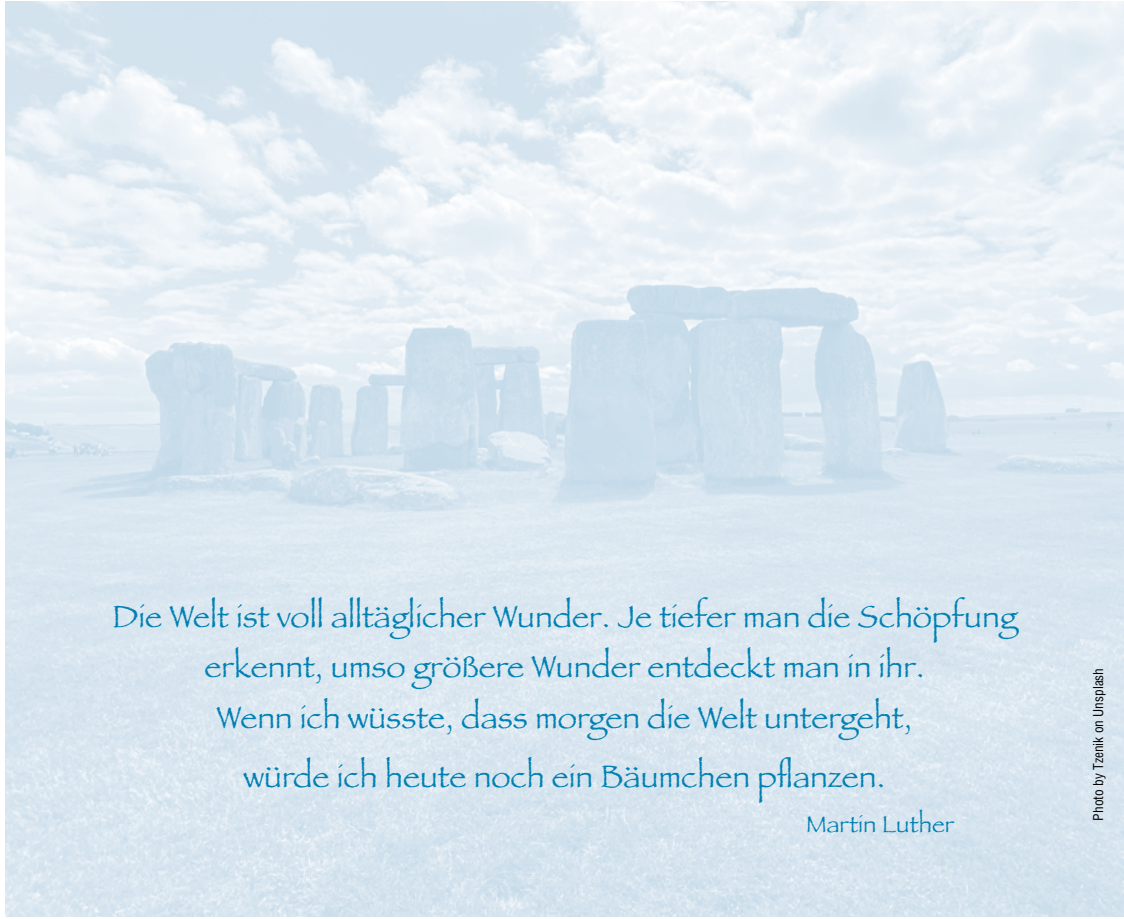
Am Sonntag ging es nach Frühstück und Gottesdienst in **Lichtenhain** in einem großen Bogen über **Ulbersdorf** und **Ehrenberg** nach **Hohnstein**. Gestärkt nach dem Mittag fuhren wir die Serpentinen bergab ins Polenztal und allmählich nach **Helmsdorf** und **Stolpen-Altstadt**. Die Beine spürten mittlerweile alle. Aber die Motivation reichte sogar, um den Turm der **Stolpener** Stadtkirche zu erklimmen. Zum Ziel in **Langenwolmsdorf** gab es Eis und Segen.

Am Ende standen 100,3 Kilometer auf dem entscheidenden Tacho.

Und was bleibt in Erinnerung? Die vier Kanzelaltäre, die Kirche mit den bemalten Emporen, die kleinste Kirche und zahlreiche andere Besonderheiten. Vor allem aber, dass wir gemeinsam unterwegs eine echt schöne Zeit hatten. Und der ein oder andere fuhr mit dem Ohrwurm „Das Leben ist schön“ nach Hause. Wie ich gehört habe, wird es wohl auch in der ein oder anderen Konfi-Stunde gesungen und vielleicht hören es alle mal im Gottesdienst. Genug Kirchen haben wir. Und viele Menschen mit wunderbaren Gaben gehören auch dazu. Wir laden Sie herzlich ein, die ein oder andere Kirche mal kennenzulernen. Wie viele unserer Kirchen kennen Sie? Viele unserer Konfis können sagen: Wir kennen alle 17.

Lothar Gulbins

Titelfoto: Daniel Marschner: Fahrradausflug Konfis



Monatsspruch August

Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!

2. Könige 19, 16

Monatsspruch September

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Haggai 1, 6

August

Sonntag, 1. August — 9. nach Trinitatis

9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst Frau Päßler
10.30 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst Frau Päßler

Sonntag, 8. August — 10. nach Trinitatis

9.00 Uhr	Saupsdorf	Gottesdienst Herr Petters
10.30 Uhr	Hohnstein	Gottesdienst mit Taufe Pfarrer i. R. Creutz

Sonntag, 15. August — 11. nach Trinitatis

9.00 Uhr	Hinterhermsdorf	Gottesdienst Frau Behner
10.30 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst Frau Behner

Sonntag, 22. August — 12. nach Trinitatis

9.00 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst Herr Weidauer
10.30 Uhr	Ulbersdorf	Gottesdienst Herr Weidauer

Sonntag, 29. August — 13. nach Trinitatis

9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst Prädikantin Vetter
10.00 Uhr	Hinterhermsdorf	Gottesdienst mit Kirchweih und Jubelkonfirmation Pfarrer Gulbins
10.30 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst Prädikantin Vetter

September

Sonntag, 5. September — 14. nach Trinitatis

9.00 Uhr	Ulbersdorf	Gottesdienst Pfarrer Gulbins
10.30 Uhr	Sebnitz	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn Ruth Gulbins

Sonntag, 12. September — 15. nach Trinitatis

10.30 Uhr	Hohnstein	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden Pfarrer Gulbins

Sonntag, 19. September — 16. nach Trinitatis

9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst zum Erntedankfest Pfarrer Gulbins
10.00 Uhr	Sebnitz	Bläsergottesdienst zur Jahreslosung Posaunenchor
10.30 Uhr	Hinterhermsdorf	Gottesdienst Pfarrer Gulbins

Sonntag, 26. September — 17. nach Trinitatis

9.00 Uhr	Saupsdorf	Gottesdienst zum Erntedankfest Prädikantin Vetter
9.00 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst zum Erntedankfest Pfarrer Gulbins
10.30 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst Kantorei Prädikantin Vetter
10.30 Uhr	Ulbersdorf	Gottesdienst zum Erntedankfest Pfarrer Gulbins

Kindergottesdienst Abendmahl

Oktober

Sonntag, 3. Oktober 18. nach Trinitatis

9.00 Uhr	**Hinterhermsdorf**	Gottesdienst zum Erntedankfest Pfarrer Gulbins
10.30 Uhr	**Sebnitz**	Familiengottesdienst zum Erntedankfest Kinderchor, Spatzenchor, Kurrende Posaunenchor Ruth Gulbins
10.30 Uhr	**Hohnstein**	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Kirchweih und Jubelkonfirmation

Zur aktuellen Situation

Die Corona-Infektionen und die damit verbundenen Einschränkungen sind in den letzten Monaten deutlich zurück gegangen. In den Gottesdiensten wird wieder gesungen, die Kinder- und Jugendgruppen und auch die Chöre konnten sich wieder treffen, so manche Feier konnte nachgeholt werden. Diese Entspannung tut allen gut.

Um dazu beizutragen, dass sich das Virus nicht weiter ausbreitet, ist für alle Veranstaltungen der Kirchgemeinde weiterhin ein aktuelles Hygiene-Konzept und der verantwortliche Umgang miteinander notwendig.
Bei einer Inzidenz unter 10 gelten folgende Regelungen:

- Die Mindestabstände von 1,50 m sind beizubehalten.
- Auf die Kontaktnachverfolgung kann in Gottesdiensten und kirchlichen Angeboten unter Einhaltung der Abstände verzichtet werden.
- Auf Mund-Nasen-Schutz kann in Gottesdiensten und anderen kirchlichen Angeboten unter Einhaltung der Abstände verzichtet werden. Wo Mindestabstände verringert werden sollen, ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Die Planung für die nächsten Monate gehen wir optimistisch an, müssen aber auf die aktuellen Entwicklungen reagieren.

Nachberufung in den Kirchenvorstand

In dem im September 2020 gewählten Kirchenvorstand gibt es bereits eine Veränderung. Für Ralf Bialk, der aus persönlichen Gründen aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden ist, wurde Ilka Schäfer aus Lichtenhain nachberufen.
Wir danken Ralf Bialk für seinen Einsatz. Seit 2008 hat er sich im Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Lichtenhain-Ulbersdorf eingebracht und viele praktische Aufgaben übernommen. Er gehörte auch dem Kirchenvorstand von Sebnitz-Hohnstein an und hat in unserer großen Gemeinde die Perspektive aus Lichtenhain eingebracht, dabei aber auch einen Blick über die Grenzen mitgebracht.

Ilka Schäfer wünschen wir einen guten Blick für die Herausforderungen in unserer Gemeinde und Gottes Segen für dieses Amt. Am Pfingstsonntag wurde sie bereits in diesen Dienst eingeführt und gesegnet.

Kinderkirche Ulbersdorf

Am Dienstag, den 8.6. waren die Kinder der Kinderkirche Ulbersdorf zu Besuch beim Imker Jürgen Koßlitz und seiner Frau Monika.

Alle waren total gespannt, wo der leckere Honig herkommt. Herr Koßlitz hat mit viel Geduld erklärt und vor allem gezeigt, wo und wie die Bienen arbeiten. Die Kinder standen dicht an den Bienenstöcken, haben in den Waben nach der Königin gesucht und konnten sehen, wie die Bienen leben.
Zum Schluss gab es für alle eine Semmel mit frischem Honig! Ein toller und lehrreichen Tag für alle. Vielen Dank an Familie Koßlitz.

Julia Schuhmann

30 – eine richtig runde Sache!

Die Türen der festlich geschmückten Katholischen Kirche „Kreuzerhöhung“ Sebnitz waren an diesem Nachmittag weit geöffnet. Es war der letzte Juni-Sonntag und Anlass war der Ökumenischen Festgottesdienst anlässlich des 30jährigen Bestehens der Ökumenischen Sozialstation Sebnitz e.V.

Die Pfarrer der beiden Sebnitzer Kirchgemeinden, Vinzenz Brendler und Lothar Gulbins, gestalteten gemeinsam mit der versammelten großen Festgemeinde diesen besonderen Gottesdienst und dieses besondere Jubiläum.

Musikalisch wurde der Gottesdienst durch das Ehepaar Vetter und den Vocalgesang TURIBIO gestaltet.

In seiner Festpredigt betonte Pfarrer Gulbins besonders, dass dieses Jubiläum 30 Jahre wertvollen Dienst an kranken, alten und behinderten Menschen durch häusliche Kranken- und Altenpflege und Tagespflege in Sebnitz und Umgebung darstellt und damit christliche Nächstenliebe sichtbar macht und fühlbar zum Ausdruck bringt.

Zur großen Freude aller waren auch die beiden Initiatoren Pfarrer i.R. Arnold-Heinz Pyka - persönlich anwesend - und Pfarrer i.R. Matthias Frauendorf - per Grußwort - Bestandteil unserer Festgemeinde. Wir sind dankbar, dass auch einige der geladenen Ehrengäste mit uns feierten. Mit gemeinsamen Fürbitten und einem Dank besonders an alle Mitarbeitenden und Verantwortlichen

der ÖSS e.V., unsere Patienten und deren Angehörigen, an die evangelische und die katholische Kirchgemeinde Sebnitz und den Verein mit seinen Mitgliedern fand dieser Festgottesdienst einen würdigen Rahmen und Abschluss.

Im Pfarrgarten konnte bei herrlichstem Sommerwetter mit einem Steh-Kaffee-Kuchen-Angebot und wertvollen und freundlichen Gesprächen dieser Nachmittag gebührend fortgeführt werden und ausklingen. Ein herzliches Dankeschön dafür allen guten Geistern und Bäcker*innen. Es war uns allen eine Freude!

Im Namen des Vorstandes, der Pflegedienstleitung und der Geschäftsführung der Ökumenischen Sozialstation Sebnitz e.V.
Franz-Günther Richter, Vorstandsvorsitzender

Angebote für Kinder im neuen Schuljahr

Das neue Schuljahr beginnt bald und voller Hoffnung, dass wir uns sehen und begegnen können, laden wir ganz herzlich zu verschiedenen Angeboten für Kinder in unserer Kirchgemeinde ein.

Am **5. September** findet ein **Familiengottesdienst** zum Schulbeginn statt. Im Anschluss an den Gottesdienst laden Albrecht Päßler und Ruth Gulbins alle interessierten Eltern zu einer **kurzen Austauschrunde** über die Angebote für Kinder, wie Chöre und Christenlehre, in unserer Kirchgemeinde ein. Ab der zweiten Schulwoche findet wieder regelmäßig **Christenlehre** statt. Mittwochs in Hohnstein ab 14.00 Uhr und donnerstags in Sebnitz ab 14.00 Uhr für die Klassen 4-6, und ab 15.00 Uhr für die Klassen 1-3. Auch einen ersten **Kindersamstag** wird es geben. Er wird am 2. Oktober stattfinden und steht ganz im Zusammenhang mit Erntedank unter dem Thema „Mit allen Sinnen“. Auch **Kurrende, Kinderchor und Spatzenchor** beginnen in der zweiten Schulwoche zu den gewohnten Zeiten (siehe S. 19).

Wir freuen uns schon sehr auf euch und darauf uns wieder gemeinsam auf Glaubensentdeckungsreise zu begeben. Bis bald!

Eure Gemeindepädagogin Ruth Gulbins
Euer Kantor Albrecht Päßler

Neuer Konfi-Kurs

… ab September 2021
… ab Klasse 7
… Gott entdecken
… sich selbst besser kennenlernen
… eine tolle Zeit mit anderen haben
… gemeinsam unterwegs sein
… getauft oder ungetauft – alle sind willkommen!

Wir machen uns auf den Weg, um Gott zu entdecken und danach zu fragen, was er heute und hier mit deinem Leben zu tun hat.

Außerdem spielen, essen und lachen wir viel miteinander und wir fahren miteinander und mit Jugendlichen aus unserer Gemeinde weg.

Der Konfi-Kurs beginnt mit dem **Konfi-Start-Wochenende vom 10. bis 12. September.** Er dauert bis zum Frühjahr 2023. Dann kann entweder die Taufe oder Konfirmation stehen.

Der **Elternabend** findet **am Mittwoch, 8. September um 20 Uhr im Diakonat Sebnitz** statt.

Anmelden kann man sich jetzt auch schon im Pfarramt.

Wir freuen uns auf dich! *Lothar Gulbins*

Wir erwarten Gäste

Besuch aus der Partnergemeinden Bohmte

Am ersten Oktober-Wochenende erwarten wir Gäste aus der Partnergemeinde Bohmte in Sebnitz und wir hoffen, dass der Besuch auch wie geplant stattfinden kann. Für die ganze Gemeinde soll es da Gelegenheit geben, an dieser Partnerschaft teilzuhaben, sich kennenzulernen, alte Bekanntschaften zu vertiefen, neue zu knüpfen … einfach ins Gespräch zu kommen.

Für unsere Gäste suchen wir Quartiergeber. Partnerschaft lebt vor allem durch persönliche Begegnungen. Am intensivsten und sehr bereichernd sind diese immer auch außerhalb des „offiziellen" Besuchsprogramms in kleiner Runde. Wer also Gastgeber sein möchte, kann das sehr gern im Pfarramt oder an KMD Päßler mitteilen (Kontakt siehe S. 23).

Liebe Schwestern und Brüder in den Partnergemeinden!

Über ein Jahr Corona-Pandemie bedeutet auch für uns als Kirchengemeinde in Bohmte einen Stresstest. Wir hoffen auf Besserung, aber wir können die Zukunft nicht vorhersagen: Wird noch eine weitere Coronawelle kommen? Oder mehrere Wellen? Das ist sehr ungewiss, und wir müssen mit der Unsicherheit leben. Das macht es natürlich schwer zu planen.
Wir sind schon mal froh, dass wir auch in der Corona-Zeit immer Gottesdienste feiern konnten – abgesehen von der Zeit des Lockdowns über Ostern 2020, als Gottesdienste mit persönlicher Anwesenheit verboten waren.
Was mich auch beeindruckt hat: Wir hatten immer Sängerinnen und Sänger, die die Gottesdienste solistisch begleitet haben. Daneben gab es viel Engagement, Aktionen (Oster- und Weihnachtsgrüße in Tüten), Kindergottesdienst-Videos auf Youtube und auch noch die Sanierung des Spielekellers. Ich kann gar nicht alles aufzählen, aber ich bin für alles sehr dankbar.

Für den Kirchenvorstand war die Umsetzung der Corona-Maßnahmen das entscheidende Thema in den vergangenen 15 Monaten. Ich danke auch den Mitgliedern des Kirchenvorstands, dass sie immer wieder besonnen und verantwortungsbewußt überlegt haben, wie kirchliches Leben unter diesen besonderen Bedingungen gestaltet werden kann. Dabei haben wir – um nur ein Beispiel zu nennen - immer wieder über Formen des Abendmahls diskutiert, waren kreativ und einsatzbereit. Für mich war dieses Zusammenwirken und der Austausch sehr wichtig und entlastend. Aber gemeinsam ist es uns gelungen, Taufen, Konfirmationen und Konfirmationsjubiläen auch während der Pandemie zu feiern.
Mit großer Vorfreude denken wir an unseren geplanten Besuch in Sebnitz am ersten Oktoberwochenende. Wir hoffen natürlich, dass die Corona-Lage sich weiter positiv entwickelt und dass wir wieder mit einer Gruppe nach Sachsen fahren können.

Wir hoffen das Beste!
Hartmut Weinbrenner

Wir feiern Erntedank

Bitte helfen Sie uns beim Schmücken der Kirchen zum Erntedankfest. Vielleicht haben Sie ja eine reichliche Ernte in ihrem Garten und können etwas von der Üppigkeit des Wachstums in diesem Jahr abgeben?
Erntedankgottesdienste werden gefeiert am

- Sonntag, 19. September in Ehrenberg
- Sonntag, 26. September in Saupsdorf, Lichtenhain und Ulbersdorf
- Sonntag, 3. Oktober in Hinterhermsdorf, Sebnitz und Hohnstein

Tag der Schöpfung

„Damit Ströme lebendigen Wassers fließen“ (Johannes 7,38) lautet das Motto in diesem Jahr, unter dem die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen gemeinsam mit der evangelischen Landeskirche und dem katholischen Bistum zu Workshops, Gottesdienst und Begegnung einladen. Das Thema lädt dazu ein, über das Wasser als Quelle des Lebens nachzudenken, es aber auch in seiner Bedrohlichkeit wahrzunehmen und dennoch dafür dankbar zu sein.

Anmeldung (bis 20.8.) und weitere Infos: http://www.ack-sachsen.de

ABSCHLUSS-GOTTESDIENST

18 Uhr Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst (ohne Anmeldung)
Elbwiesen Pirna, Höhe Steinplatz in Richtung Elbschlösschen
Predigt: Vikarin Frances Franz

STATIONEN

1. „Erlebnis Lebensader Elbe“ - Charterfahrt Pirna – Kurort Rathen und zurück
Abfahrt 10.30 Uhr Schiffsanleger Frenzel, Rückkehr Pirna ca. 14.00 Uhr
Begleitung Jürgen Phoenix (stellv. Leiter Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz) und Gottfried Mann (BUND Sachsen, angefragt)

2. Rad-Pilger-Fahrt Stadt Wehlen – Pirna
Beginn 14.30 Uhr Kirche Stadt Wehlen
Fahrt von Wehlen nach Pirna, Halt an versch. Stationen, 17.30 Uhr Ankunft in Pirna

3. „Pirna und sein Wasser“ – die etwas andere Führung durch Pirnas Altstadt
Treff 15.00 Uhr Marktbrunnen Pirna vor Tom Pauls Theater (Am Markt 3), Dauer 1,5 Stunden
Rundgang durch die Pirnaer Altstadt mit Informationen zu Quellen, Brunnen, Wasserleitungen und Hochwassermarken von und mit Dipl.-Ing. Burkhard Huth

4. „Wassermangel - Vertrocknen unsere Wälder?“ Vortrag mit Diskussion
Beginn 15.00 Uhr Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna- Copitz, Schillerstraße 21a, Dauer ca. 1,5 Stunden
Landesforstpräsident Utz Hempfling

5. „Zwischen Hochwasser und Trockenheit – Die Landestalsperrenverwaltung stellt sich vor“
Beginn 15.30 Uhr Landestalsperrenverwaltung Pirna, Bahnhofstr. 14 (hinter Zentralem Omnibusbahnhof Pirna)

6. „Stadtbaum mit Zukunft“, Stadtrundgang Pirna für Großeltern/Eltern und Kinder
Treff 15.00 Uhr Ernst-Thälmann-Platz, Pirna, Dauer 1,5 – 2 Stunden
Gesucht werden junge Forscherinnen und Forscher und ein Stadtbaum mit Zukunft! Bei diesem Großeltern-Enkelkinder-Angebot nehmen wir die Bäume der Stadt unter die Lupe, werden Teil eines nationalen Forschungsprojekts und finden heraus, wie es den großen Riesen geht, was ihren Zustand beeinflusst und welche Bäume in der Stadt der Zukunft am besten wachsen werden.

„Ist unser Pfarrer katholisch geworden?“

Diese Frage höre ich mit leichtem Schmunzeln, als ich zur Konfirmation nicht den bisher üblichen schwarzen Talar, sondern eine weiße Albe trage. Nach etlichen Gesprächen mit unterschiedlichen Menschen hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass in unserer Kirchgemeinde auch der weiße Talar (Albe) mit Stola als Amtskleidung des Pfarrers Verwendung findet.

Bei Taufen, zu Ostern und Weihnachten, aber auch bei anderen Anlässen kann die weiße Albe getragen werden. Im „normalen“ Gottesdienst ist wie bisher der schwarze Talar üblich.
Der schwarze Talar wurde 1811 als preußische Amtskleidung für Pfarrer, Richter und andere königliche Beamte eingeführt. Er soll durch seine schlichte schwarze Form ausdrücken, dass der Mensch im Gottesdienst nicht als Nachbar oder Bekannter spricht und handelt, sondern als Liturg oder Prediger. Durch den Talar wird der lehrhafte Charakter des Gottesdienstes betont.
Die weiße Albe dagegen hat eine symbolische Bedeutung: Sie erinnert an das Taufgewand. Sie betont: Der Pfarrer steht hier als Getaufter. Damit wird Bezug genommen auf Luthers Lehre vom Priestertum aller Getauften. Die Albe betont den festlichen, fröhlichen Charakter des Gottesdienstes, der unterschiedliche Sinne anspricht.
Die Frage nach der liturgischen Kleidung ist keine, bei der es um richtig und falsch geht. Schon in der Reformationszeit wurde sie als Adiaphora eingeordnet: als Mittelding, das neutral und nicht heilsnotwendig ist.

Gegen Ende des 20. Jahrhunderts wurde die Albe in evangelischen Gottesdiensten wiederentdeckt. In unserer Landeskirche ist das Tragen der Albe im Einvernehmen zwischen Pfarrer und Kirchenvorstand möglich.
Die Albe, die ich trage, hat noch eine weitere, besondere Bedeutung: Nach dem Tod von Pfarrer Roland Herrig hat seine Frau Andrea mir seine Albe geschenkt. Ich freue mich, dass sie auf diese Art eine weitere Verwendung und Wertschätzung findet.

Für die Albe und für den Talar gibt es verschiedene Gründe. Der Kirchenvorstand hat die Freiheit betont: Zu besonderen Anlässen kann die Albe getragen werden, aber es gibt keine Verpflichtung dazu. Welche Anlässe und Feiern das sind, spreche ich mit den Beteiligten ab. Manche wünschen sich zur Taufe vielleicht den klassischen Talar, weil er für sie ein Zeichen für die evangelische Kirche ist. Für andere ist die weiße Albe gerade bei einer Trauerfeier ein wertvolles Zeichen der Auferstehung.

Pfarrer Lothar Gulbins

Wanapanda – Konfis pflanzen Bäume

Momentan entwickeln wir das Leipziger Missionswerk zusammen mit der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens die Kampagne „WANAPANDA – Konfis pflanzen Bäume“. Sie wird am Tag der Schöpfung, dem 1. September 2021, gestartet werden.

„Wir nehmen damit eine Initiative aus Tansania auf, wo bereits seit vielen Jahren am Kilimanjaro von den Konfirmandinnen und Konfirmanden Bäume zum Schutz des Klimas gepflanzt werden.“, erläutert Direktor Ravinder Salooja den Ursprung der Aktion. „Wir setzen nun darauf, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden in Mitteldeutschland und Sachsen die tolle Idee ihrer gleichaltrigen ‚Geschwister‘ aus Tansania aufgreifen und sich selber handlungspraktisch für den Klimaschutz einsetzen.“

Das Baumpflanzprojekt verbindet die christliche Ethik von Schöpfungsbewahrung und Gerechtigkeit mit aktivem Klimaschutz. In den Kampagnenmaterialien werden neben Hintergrundinformationen zum Thema Klimaschutz in Tansania und Deutschland, konkrete Hinweise zum Bäumepflanzen sowie interaktive Bausteine enthalten sein.

Auch die Konfirmandengruppen unserer Gemeinde werden sich an der Aktion beteiligen und im Herbst 2021 oder im Frühjahr 2022 Bäume pflanzen. Im Konfi-Kurs werden wir das Thema vorbereiten und uns fragen: Wo kommt die Idee aus Tansania eigentlich her? Was machen die tansanischen Konfirmand:innen? Warum hilft Bäumepflanzen in Deutschland gegen den Klimawandel? Was ist "Klimagerechtigkeit"? Was sagt die Bibel zum Thema "Bäume" und "Klima"?
Aber auch um konkrete Fragen vor Ort geht es: Welche Bäume und Pflanzen passen in unsere Region? Wen können wir vor Ort für Unterstützung ansprechen? Wo können wir überhaupt Bäume pflanzen?

Und dann geht es los – wir pflanzen gemeinsam Bäume!

Geführte Wanderungen in Hohnstein

Der Ortsausschuss Hohnstein lädt in den nächsten Wochen zu geführten Wanderungen nach dem Gottesdienst ein. Wir wollen uns näher kennen lernen, Gottvertrauen und die Liebe zur Natur verbinden und lernen, dankbar zu sein für die vielen kleinen Herrlichkeiten, die wir täglich geschenkt bekommen.
Am 8. August und am 12. September findet jeweils 10.30 Uhr ein Gottesdienst in der Hohnsteiner Kirche statt. Im Anschluss daran wird unter Führung von Ute Harnisch (Waitzdorf, Ortsausschuss Hohnstein) gewandert! Eingeladen sind alle, die gut zu Fuß sind und Lust am Miteinander haben.

Andrea Herrig KV Sebnitz-Hohnstein

Friedensgebet in der Kaukasusstube

Nach coronabedingter Pause starten wir wieder mit den Friedensgebeten. In der Regel am 1. Monat im Monat trifft sich eine kleine Gruppe um 18 Uhr in der Kaukasusstube. Wir beten gemeinsam für den Frieden in der Welt - und in unseren Familien und Gemeinden. Es können gerne noch Menschen dazu kommen!
Das nächste Friedensgebet ist am Montag, dem 9. August, dann am 6. September.

Bibelstunde im Diakonat

Die Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft hat ihren Treffpunkt von Hinterhermsdorf nach Sebnitz ins Diakonat verlegt. Am 8. Juli konnte nun endlich das erste Treffen stattfinden. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, um 19.00 Uhr, sind alle herzlich eingeladen, gemeinsam in der Bibel zu lesen, zu singen und über den Glauben ins Gespräch zu kommen. Verantwortlich für Themen und Inhalte ist der Gemeinschaftspastor Johannes Berchner der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Pirna. Wir freuen uns auf Neugierige!

Gemeindefreizeit in Herrnhut

Die Planungen sind wieder herausfordernd – aber wir hoffen, dass wir im Oktober gemeinsam unterwegs sein können. Nach der langen Zeit, in der lockeres Beieinandersein schwierig war, brauchen wir dringend Gemeinschaft.
Darum laden wir zur Gemeindefreizeit im Herbst ein.
Wir wollen das Wochenende vom 8. bis 10. Oktober in Herrnhut verbringen.
Jeder ist willkommen: Egal, ob aus Waitzdorf, Sebnitz, Ottendorf oder Schönbach, egal ob 2 Jahre, 48 Jahre oder 99 Jahre.
Wir sind an dem Wochenende gemeinsam unterwegs und lernen uns über Orts- und Generationsgrenzen hinweg (besser) kennen. Wir singen und essen gemeinsam, reden über Gott und die Welt, spazieren und genießen den schönen Ort an dem Herbst-Wochenende.
Ein Vorbereitungsteam bereitet das Wochenende vor. Wenn Sie Ideen mit einbringen möchten, melden Sie sich gern bei Pfarrer Gulbins.
Anmeldungen sind ab sofort im Pfarramt oder auf der Internetseite möglich.

Taizé-Andacht

Die Hohnsteiner Kirche leuchtet im Kerzenschein. Zeit für Gott – Zeit für sich selbst – Zeit füreinander. Im Mittelpunkt einer Taizé-Andacht stehen schlichte Lieder, ein Psalmgebet und Stille. Eine Predigt gibt es nicht. Taizé-Abende bewegen und sprechen unterschiedliche Sinne an.
Am **Freitag, 12. November** wollen wir die erste Taizé-Andacht in Hohnstein feiern.
Wer Lust hat, die Andacht mit vorzubereiten, ist herzlich eingeladen: am Donnerstag, **30. September, um 19.30 Uhr** trifft sich die Vorbereitungsgruppe das erste Mal im Pfarrhaus Hohnstein. Die Gruppe ist auch offen für Menschen aus anderen Gemeinden. Interessierte können sich bei Sabine Krüger (mellissa@gmx.li oder 035975 120099) oder Pfarrer Gulbins melden.

Wochenschluss-Andacht in Hinterhermsdorf

In den Sommerferien findet jeden Freitag um 17 Uhr in Hinterhermsdorf ein Dorfspaziergang für alle Interessierten statt. Gemeinsam mit dem Ortsausschuss kam die Idee, im Anschluss in die Kirche einzuladen:
18.30 Uhr gibt es eine kleine Andacht zum Ende der Woche und für Interessierte die Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen und Fragen zu stellen. Vielleicht lassen sich auch langjährige Gemeindeglieder einladen?
Vom 30. Juli bis 3. September, 18.30 Uhr, Engelkirche Hinterhermsdorf

Kinder und Jugend

Christenlehre/Kinderkirche			
Sebnitz 1.-3. Kl.	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	15.00 Uhr
Sebnitz 4.-6. Kl.	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	14.00 Uhr
Konfirmanden			
7. Klasse	Sebnitz, Diakonat	nach Absprache	
8. Klasse	Sebnitz, Diakonat	nach Absprache	
Junge Gemeinde	Sebnitz	freitags	18.00 Uhr

Frauen

Frauendienst			
Schönbach	Schönbach, M.-May-Str. 35	Mittwoch, 25.8. und 8.9.	14.00 Uhr
Ehrenberg	Ehrenberg, Pfarrhaus	Einladung nach Hohnstein	14.00 Uhr
Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Donnerstag, 9.9.	14.00 Uhr
Mütter- und Frauenkreis	Hinterhermsdorf, Pfarrhaus	im September nach Absprache	

Senioren

Seniorenkreis	Sebnitz, Diakonat	Donnerstag, 16.9.	15.00 Uhr

Weitere Gemeindekreise

Bibelstunde der landesk. Gem.	Sebnitz, Diakonat	Donnerstag, 12.8., 9.9. und 23.9.	19.00 Uhr
Friedensgebet	Kaukasusstube, Sebnitz	Montag, 9.8. und 6.9.	18.00 Uhr

Musik

Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz			
Spatzenchor für Vorschulkinder	Sebnitz, Diakonat	dienstags (ab 14.9.)	16.30 Uhr
Kinderchor (1.-3. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs (ab 15.9.)	15.00 Uhr
Kurrende (4.-8. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs (ab 15.9.)	17.00 Uhr
Kantorei	Sebnitz, Kirche oder Diakonat	donnerstags (ab 2.9.)	19.30 Uhr
Kirchenchor Hohnstein	Hohnstein, Kirche oder Pfarrhaus	Dienstag, 21.9., 28.9. und 5.10.	19.30 Uhr
Posaunenchor			
Sebnitz	Sebnitz, Kirche	freitags (ab 3.9.)	20.00 Uhr
Lichtenhain	Lichtenhain, Kirche	nach Absprache	

Gottesdienste in den Pflegeheimen

Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes
Sebnitz, Neustädter Str. 25, nach Absprache

Pflegeheim der Volkssolidarität
Sebnitz, Dr.-Steudner-Str. 11, nach Absprache

Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes
Hohnstein, Am Pflanzgarten 1, nach Absprache

Engelkirche Hinterhermsdorf
Sonntag, 29. August 2021 · 16.00 Uhr
Konzert zum Kirchweihfest

Eintritt frei –
Kollekte am Ausgang herzlich erbeten

Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz
Sonntag, 19. September 2021
10.00 Uhr

Bläsergottesdienst zur Jahreslosung

Jesus Christus spricht:
»Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!« Lukas 6, 36

Mit Texten, Liedern, Bläsermusik und einer Grafik der Leipziger Künstlerin Katrein Saalfrank lädt der Posaunenchor ein, über die Jahreslosung 2021 nachzudenken.

Grafik: Katrein Saalfrank

Trommel-Workshop

mit Gaston Endmann (Dresden)

- **Sonnabend, 11. September 10.00 – 16.00 Uhr**
- **Diakonat Sebnitz / Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz**
- **für 9 bis 99jährige**
- **Möglichkeit zur Mitwirkung beim Konzert SpectaChoral**
- **max. 20 Teilnehmende**
  ggf. muss die Zahl der Teilnehmenden nach den zum Zeitpunkt des Workshops geltenden Rahmenbedingungen weiter begrenzt werden, Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt
- **Anmeldung und weitere Informationen**
  www.kirche-sebnitz.de/worshop-2021.html
- **Teilnehmer-Beitrag**
  Erwachsene: 45,- €
  Schüler: 20,- €
  Familien: 100,- €
  Förderung auf Anfrage möglich
  Im Teilnehmer-Beitrag sind Verpflegung (Mittags- und Kaffeepause) sowie der Eintritt zum Konzert enthalten.

MUSIK IN PETER-PAUL

Konzertreihe in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz
Sonntag, 15. August · 19.00 Uhr
Die Orgel – Instrument des Jahres 2021

Sopran trifft Orgel

Konzertduo »Aneta & Josef«

Aneta Kratochvílová · Sopran, Josef Kratochvíl · Orgel
Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Pietro Mascagni, Leoš Janáček, Antonín Dvořák u.a.

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang herzlich erbeten

Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz
Sonnabend, 11. September · 19.00 Uhr

SpectaChoral **In 80 Minuten um die Welt**

Wie könnten eine bekannte Melodie aus dem Gesangbuch in Dublin, Paris oder Bukarest und ein Gospelsong in Rio de Janeiro oder Peking klingen?
Gaston Endmann & Band

Eintritt: 12,-€, ermäßigt: 8,-€, Teilnehmende des Trommel-Workshops, Kinder und Schüler frei
Vorverkauf: Pfarramt Sebnitz, Touristinformation Sebnitz, Restkarten an der Abendkasse

Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz
Sonntag, 3. Oktober · 17.00 Uhr
Die Orgel – Instrument des Jahres 2021

Saxophon & Orgel

»Favoriten – von Luther bis Lennon«

Frank Nestler · Saxophon,
Johannes Korndörfer · Orgel

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang herzlich erbeten

Aus datenrechtlichen Gründen steht diese Seite des Kirchenblatts nur in gedruckter Ausgabe zur Verfügung.

Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen,
geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.
Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte,
bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst
Alte Stunden, alte Tage lässt du zögernd nur zurück.
Wohlvertraut wie alte Kleider sind sie dir durch Leid und Glück.

Manfred Siebald

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Sebnitz-Hohnstein

Öffnungszeiten:
Mo, Fr: 9.00 – 11.30 Uhr
Di: 9.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr

Anschrift: Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
Internet: www.kirche-sebnitz.de
Telefon: 035971 80933-0
Fax: 035971 80933-12
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Uta Kaufmann
Telefon: 035971 80933-0
email: uta.kaufmann@evlks.de

Christian Weidauer
Telefon: 035971 80933-11
email: christian.weidauer@evlks.de

Kirchgemeindebüro Hohnstein

Öffnungszeiten:
Mi: 15.30 – 17.30 Uhr

Anschrift: Schulberg 3, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 81233

Mitarbeiter:

Pfarrer Lothar Gulbins
Telefon: 035971 80933-13
e-mail: lothar.gulbins@evlks.de

Pfarrer Sebastian Kreß
Telefon: 035975 84268
E-Mail: sebastian.kress@evlks.de

KMD Albrecht Päßler
Telefon: 035971 51754
Fax: 035971 51756
E-Mail: kantor@kirche-sebnitz.de

Gemeindepädagogin Ruth Gulbins
Telefon: 035971 80933-15
E-Mail: ruth.gulbins@evlks.de

Bankverbindungen:

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD

Spenden für die Gemeinde,
Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
(bei Verwendungszweck RT 2648 angeben)

Empfänger
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Kirchgeld
IBAN DE68 3506 0190 1650 1000 22

Achtung geänderte Bankverbindung
für alle Friedhöfe
der Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
IBAN DE46 3506 0190 1620 8810 11

■ Christliche Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Anschrift: Schillerstr. 23, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809930
e-mail: p.behner@kinderarche-sachsen.de

■ Ökumenische Sozialstation Sebnitz

Anschrift: Burggässchen 5, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 52381

■ Soziale Beratung

Anschrift: Dresdner Str. 48, 01844 Neustadt
Telefon: 03596 604645 od. 0176 51609523
Zeit: Dienstag, 8.6., 22.6., 6.7. und 20.7.
10–12 Uhr

■ Telefonseelsorge – 0800 111 0 111:

anonym und gebührenfrei – täglich 24 Stunden

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
im Kirchgemeindebund Nördliche Sächsische Schweiz

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 24.8.2021

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst. Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kommen. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!" Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!", denken die Kinder.

Was gehört nicht in die Schultüte?

Buchstaben-Stempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Schnuller, Sahnetorte, Tomate, Schuh, Meerschweinchen, Kaffeetasse